

Hormone

Aus dem Altgriechischen: *hormán* „in Bewegung setzen, antreiben, anregen“

Hormone sind Drüsensekrete die viele Funktionen unseres Körpersystems regulieren. Sie spielen eine sehr wichtige Rolle für unsere Gesundheit, Entwicklung und unser Wohlbefinden. Auch das menschliche Alter steht in enger Verbindung mit unseren Hormonen. Denn der Alterungsprozess ist geprägt von einem zunehmenden Hormondefizit, und dieser Rückgang der Hormone seinerseits verstärkt wiederum den Alterungsprozess.

Hormone, die der Mensch, vor allem in seiner Jugend selbst produziert und die in der Regel Jugendlichkeit, Wachstum, Reifung und Agilität erzeugen sind Testosteron, Östradiol, Progesteron, DHEA, L-Thyroxin u.a.

Der Unterschied zwischen Bioidenten Hormone Therapie und Xenohormontherapie

In unserer Therapie verwenden wir bioidentente Hormone. Diese sind identisch mit den Molekülen, die der Körper selbst produzieren kann. Diese folgen denselben Stoffwechselprozessen, die der Körper für seine eigenen Hormone vorgesehen hat. Im Grunde ergänzen wir fehlende oder verringerte Hormone bei bestimmten Erkrankungen und Störungen und stellen damit die natürliche Balance der hormonellen Ordnung wieder her.

Durch eine passende und präzise Diagnose kann das hormonelle Defizit durch die Verabreichung von menschen-identischen Hormonen ausgeglichen werden. Diese Gabe hat wiederum eine enorme positive Auswirkung auf den Körper und die Psyche des Menschen.

Hormone Störungen stehen mit sehr verschiedenen Krankheitsbildern zusammen. Beispiele sind Schilddrüsenstörungen, Migräne, Osteoporose, Wochenbettdepressionen, ADHS, Wechseljahresbeschwerden, Diabetes, Autoimmunerkrankungen, Mitochondriopathie, Burnout Syndrom u.v.a.m

Im Gegensatz dazu sind Xenohormone synthetische Fremdmoleküle, die der menschliche Körper nicht selbst erzeugt, die auf chemischem Weg erzeugt werden. Chemisch veränderte Hormone haben oft eine x-fach höhere Bindung an die Rezeptoren und schalte so die körpereigenen Hormone aus. Diese synthetischen Stoffe können daher auch Nebenwirkungen haben, einerseits über die Erzeugung einer hormonellen Dysbalance, aber auch durch ihre cancerogenen (krebsfördernden) Eigenschaften.

Xenohormone sind aber auch hormonell aktive Stoffe in der Umwelt, der Industrie oder der Landwirtschaft, die an den Rezeptoren der Zellen wie Hormone andocken, dort jedoch eine andere bzw. fremde Wirkung erzeugen.

